

Herzlich willkommen zum Elternabend

Übertritt in die Sekundarstufe



Themen des heutigen Abends

01

Die Sekundarstufe:
Ziele und Struktur

02

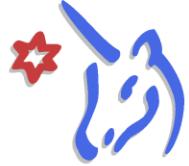
Der Übertritt:
wann passiert was,
wie und weshalb?

03

**Die dreiteilige
Sekundarschule:**
Die Förderung des
Kindes im
Vordergrund

04

**Die durchlässige
Sekundarschule:**
Momentaufnahmen
und Möglichkeiten



Zahlen und Wissenswertes

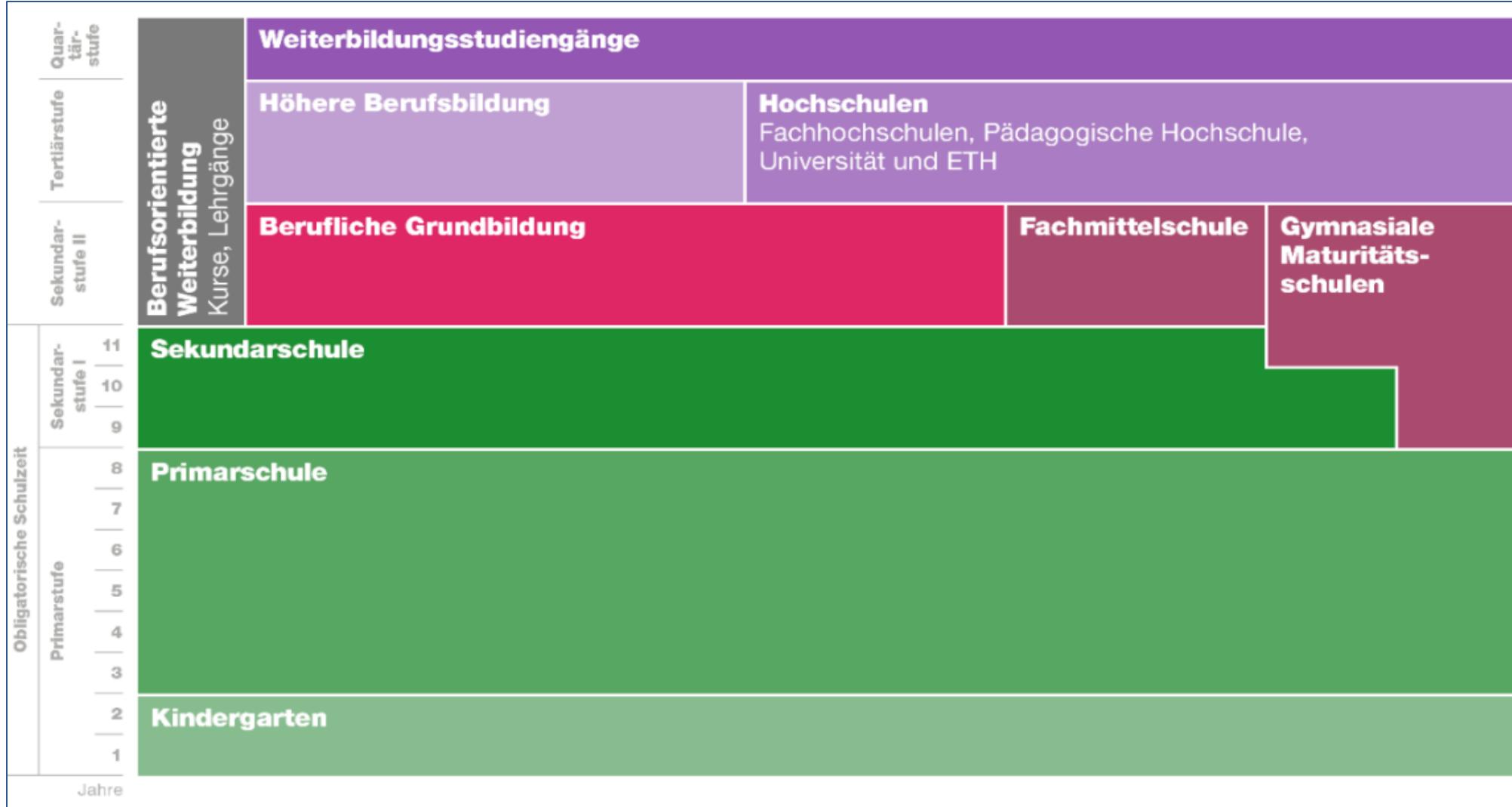
- **SchülerInnen im Chliriet**

- 261 SuS (SJ2025/26)
- 15 Klassen – 5 in jedem Jahrgang

- **Personal**

- 3 Schulleiter & 1 Schulleitungs-Assistenz
- 28 Lehrpersonen
- 3 Förderlehrpersonen:
 - 2 Schulische Heilpädagoginnen (SHP)
 - 1 Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- 4 Klassenassistentinnen & 2 Zivis
- 1 Schulsozialarbeiterin
- 1 Schulsozialpädagoge
- 3 Mitarbeitende Schulverwaltung

Einordnung ins Bildungssystem



Auftrag und Ziele der Sekundarschule

- Das wichtigste **Ziel** der Sekundarschule ist es, die Jugendlichen optimal auf die nächste Lebensphase vorzubereiten.
- Wie möchten mündige, gesellschaftsfähige und arbeitstüchtige Jugendliche in die Arbeitswelt entlassen
- Dafür haben wir 3 Jahre Zeit. In dieser Zeit vermitteln wir nicht nur Schulstoff, sondern auch Verhaltens- und Sozialkompetenzen
- **Mit dem Abschluss der Sekundarschule endet auch die Schulpflicht.**

Fachliches Lernen

- nach Lehrplan 21
- Entsprechend Leistungsniveau (Abteilungen A, B & C)
- Unterricht bei verschiedenen, spezialisierten Lehrpersonen
- 1./2. Sek: in ihren Klassen
- 3. Sek: in ihren Klassen und in Wahlfächern

Überfachliches Lernen



- Sozialtraining (SSA)
- Klassenrat
- Klassen- und Jahrgangstage
- Projektwoche
- Klassenlager
- Schülerorganisation



Tagesstruktur

- Mittagstisch
- Studienzeit über Mittag (Hausaufgabenclub)
- Lernzentrum
- Wunsch: Kostenloses Schulsportangebot über Mittag (aber: Nachfrage?)



Übertritt

Gesetzliche Einordnung Übertrittsverfahren

Dreiteilige Sekundarstufe

Leitfragen für Eltern



Übertritte aus der Primarstufe

(§ 32 Volksschulgesetz und § 39 Volksschulverordnung)

Allgemeine Überlegungen

Organisation der Sekundarstufe (§ 7 Volksschulgesetz, § 6 Volksschulverordnung): Je nach Entscheid der kommunalen Schulpflege zwei oder drei Abteilungen (A, B, C) und drei Anforderungsstufen in höchstens drei Fächern.

Die rechtlichen Bestimmungen gehen davon aus, dass Eltern, Schule und Behörde zusammenarbeiten. Entsprechend erfolgt der Übertritt von der Primar- auf die Sekundarstufe gesprächsbasiert. Die Zuteilung zu einer der Abteilungen der Sekundarstufe (Abteilung A, B oder C) erfolgt aufgrund der Gesamtbeurteilung, jene in die Anforderungsstufen (Anforderungsstufe I, II oder III) auf Grund der Gesamtleistungen im entsprechenden Fachbereich.

Für den Eintritt ins Langgymnasium ist eine Aufnahmeprüfung nötig. An der Aufnahmeprüfung werden diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten verlangt, die leistungsfähige Schülerinnen und Schüler durch den Besuch von sechs Klassen der zürcherischen Primarstufe bis zum Prüfungstermin erwerben können. Für die Mittelschulen sind die vom Bildungsrat erlassenen Anschlussprogramme verbindlich. Die Aufnahmeprüfungen werden vereinheitlicht durchgeführt (Zentrale Aufnahmeprüfung ZAP).

Übertritt - Termine

- **6. November 2025:** Orientierung zum Übertrittsverfahren
- **Ab November 2025:** erste Standortgespräche (ev. auch schon Übertrittsgespräch)
- **Bis Mitte Februar 2026:** Übertrittsgespräche mit Einstufungsantrag (PS)
- **April-Mai 2026:** falls keine Einigung: Elternanhörung Sek und Entscheid (mit Einsprachemöglichkeit)
- **Mai-Juni 2026:** Entscheid durch Sekundar-Schulpflege. Definitiv und gültig bis zum 1. Umstufungs-Termin der Sek (November 2026)
- **Juni 2026:** finale Klassenzuteilung. Einteilungs-Brief an Eltern/Schüler
- **23. Juni 2026:** Wellentag Chliriet



Dreiteilige Sekundarschule

Drei Abteilungen: Sek A, B C

Einteilung: die **Gesamtbeurteilung**

Worin unterscheiden sich die drei Abteilungen? Förderziele, praktische Beispiele, Berufsaussichten Wo kann Ihr Kind optimal gefördert werden?

Dreiteilige Sekundarschule

- **Sek C (grundlegende Anforderungen):** Durchschnitt unter 4 in den übertrittsrelevanten Fächern (Ma, De, E, F, NMG)
 - **Sek B (mittlere Anforderungen):** Notendurchschnitt 4-4,5 in den übertrittsrelevanten Fächern
 - **Sek A (erweiterte Anforderungen):** Notendurchschnitt 5,00 und besser in den übertrittsrelevanten Fächern
-
- **Gymnasium:**
 - Zu den Klassenbesten gehören
 - Durchschnitt von 5.25 ergibt eine realistische Aufnahme-Chance
 - Soziale Reife sehr wichtig
 - Sich auf eine lange Schulzeit einstellen wollen -> 6 Jahre Gymnasium + 4 (oder mehr) Jahre Studium

Aber Achtung: Es wird eine Gesamtbeurteilung gemacht!

Die Gesamtbeurteilung umfasst:

die schulischen Leistungen Ihres Kindes in

- Deutsch
- Fremdsprachen
- Mathematik
- Mensch und Umwelt

sein Arbeits- und Lernverhalten

- Freude und Lerninteresse
- Konzentrationsfähigkeit und Durchhaltewillen
- Belastbarkeit
- Arbeitshaltung (z. Bsp. Heftführung)
- Arbeitstempo
- Selbständigkeit und Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit

sein Sozialverhalten

sowie seinen Entwicklungsstand.

Fachliches Lernen

Sek C

- Arbeitstempo angepasst
- Praxisnah
- viele Repetitionen
- projektartiges Lernen
- Stoffmenge abgestimmt auf Berufsziele

Sek B

- Arbeitstempo angepasst
- Aufbau auf Vorwissen
- exemplarisches Lernen
- viel Anschauung
- Lösungswege mit Hilfe finden
- Stoffmenge abgestimmt auf Berufsziele

Sek A

- Arbeitstempo hoch
- Stoffmenge gross
- Vorwissen wird als gesichert vorausgesetzt
- Details sind wichtig
- Lösungswege ohne Hilfe finden
- viele Hausaufgaben und Prüfungen

Worin unterscheiden sich die drei Abteilungen noch?

Lerninhalte / Lehrplan

Erarbeiten des Schulstoffes (selbständig vs . mit Unterstützung)

Klassengrösse

- Sek A: 20-25
- Sek B: 14-20
- Sek C: 12-15

Lernverhalten der Schüler/innen

Arbeitsverhalten der Schüler/innen

Dreiteilige Sekundarschule Rümlang Oberglatt

- Die Abteilung A ist sehr anspruchsvoll! Die Schüler*innen brauchen nicht nur gute Noten, sondern müssen die vorhergenannten Voraussetzungen mitbringen
- Achtung: Soziale Bezugsnorm!
- **Die Entscheidung** darüber, welche Abteilung Ihr Kind besuchen wird, treffen Lehrpersonen **gemeinsam mit Ihnen als Eltern** beim Elterngespräch.
- Wenn keine gemeinsame Sicht gefunden werden kann, entscheidet die **Sekundar-Schulpflege**.
- Grundlage für die Entscheidung ist die **Gesamtbeurteilung** Ihres Kindes.
- Aufgrund der “ungeraden” Schülerzahlen kann es Mischklassen (AB oder BC) geben

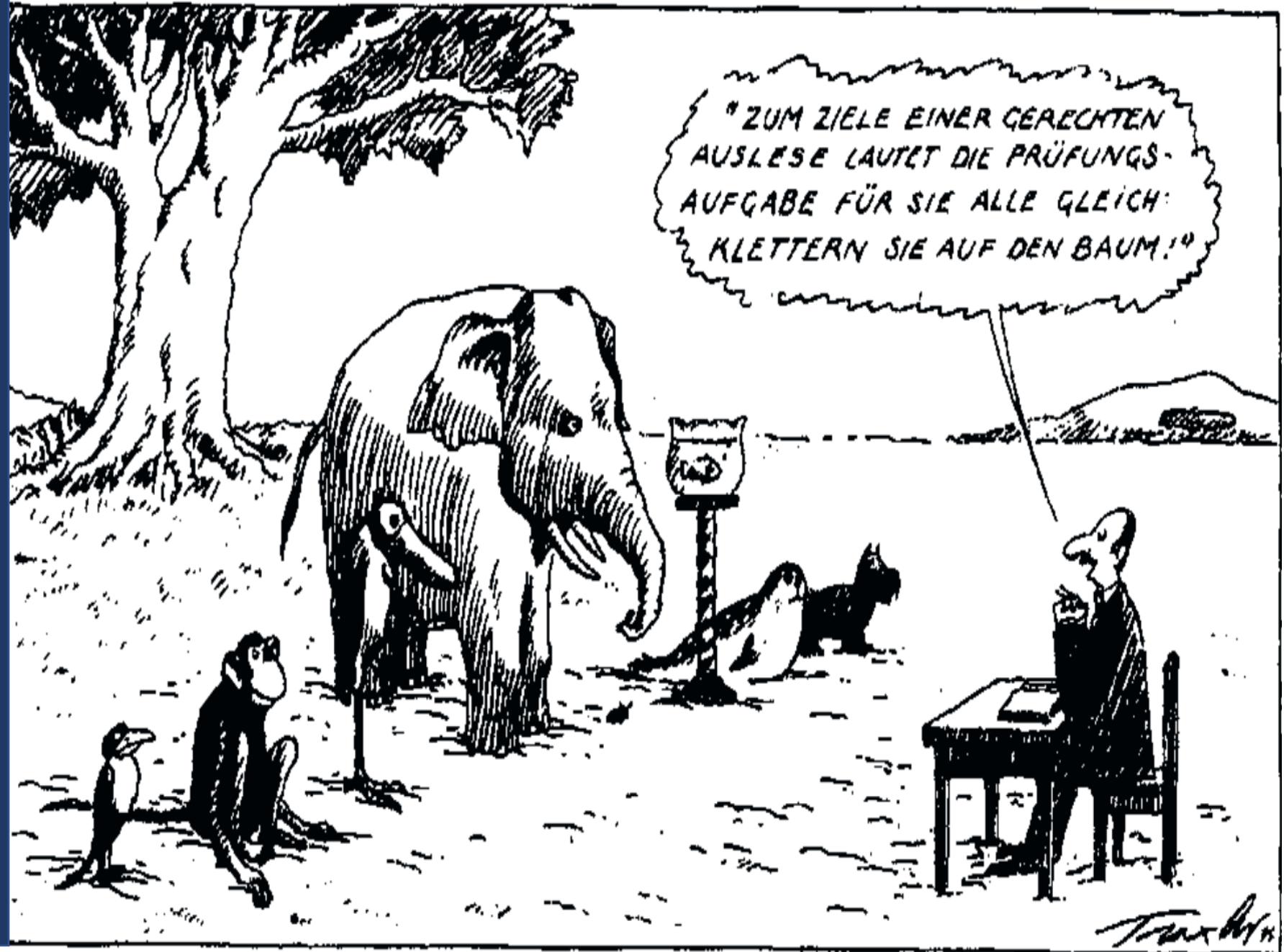
Wichtige Leitfragen für Eltern

- Lernt mein Kind gerne?
- Geht es gerne zur Schule?
- Kann es sich gut konzentrieren?
- Hat es eine gewisse Ausdauer?
- Begreift mein Kind bald einmal, worum es bei einer Aufgabe geht?
- Überlegt mein Kind gut und selbstständig, wenn es an das Lösen einer Aufgabe herangeht?
- Mutet es sich auch schwierige Aufgaben zu?
- Arbeitet mein Kind sorgfältig und selbstständig?
- Erledigt es seine Hausaufgaben unaufgefordert?



Aber: Fachlichkeit/Expertise liegt bei den Lehrpersonen!

Die Kinder mögen die unterschiedlichsten Voraussetzungen mitbringen...



Niveaugerechtes
Lernen...

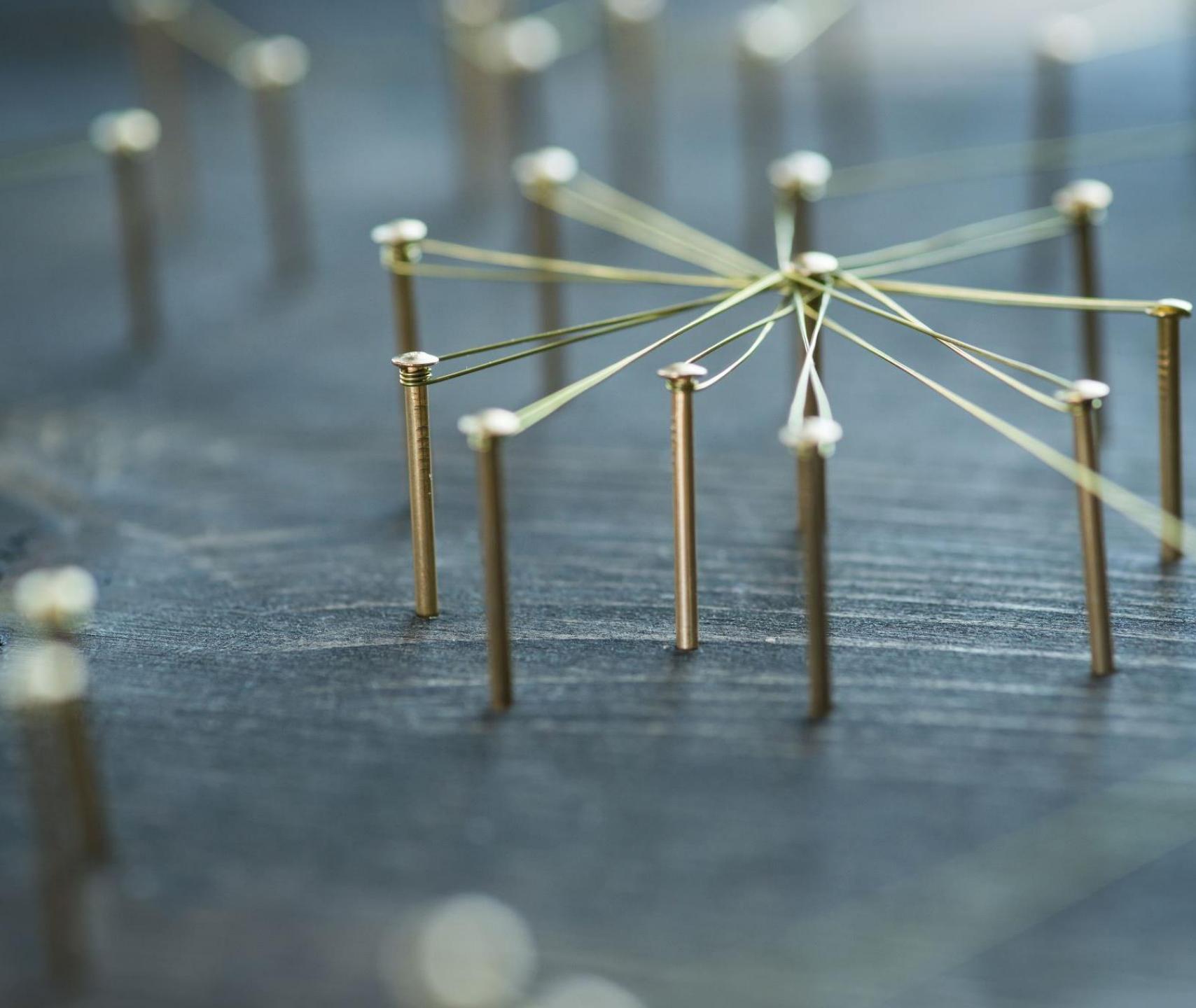
- ...schafft Erfolgserlebnisse
- ...steigert die Motivation
- ...garantiert die nötige Unterstützung



Aufgabe der Schule ist es, ihnen allen die gleichen Chancen zu eröffnen.

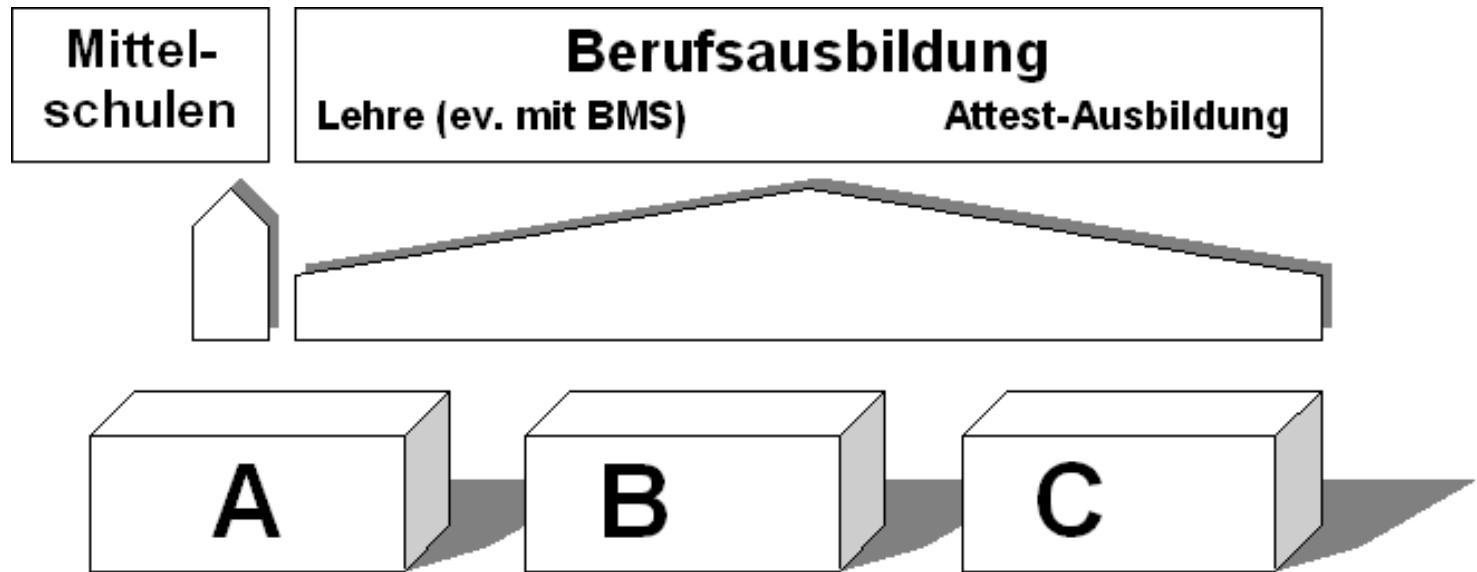


Zusammenarbeit
Primar- und
Sekundarschule



Berufswahl und Anschluss- möglichkeiten:

Mit einem gesunden Selbstvertrauen
lässt sich die Berufswahl viel leichter angehen!



Am Ende der Schulzeit führt der Weg aus allen drei
Abteilungen in die Berufswelt. Nur ein kleiner Teil geht ans
Gymnasium oder macht ein zusätzliches 10. Schuljahr.

Durchlässige Sekundarschule

Wo kann Ihr Kind optimal gefördert werden?

Abteilungswechsel während der Sekundarstufe

Einteilungsprozess

- Die Sekundarschule informiert die Primarschule über die Erwartungen bezüglich des Übertritts: was wird für die Einstufung A/B/C benötigt?
-> **Stufen-Einteilung**
- Welche Schülerinnen und Schüler brauchen welche Unterstützung?
-> Klasseneinteilung, Ressourcenplanung
(schulische Heilpädagogen, Deutsch als Zweit-sprache)
- Welche Schülerinnen und Schüler können gut und weniger gut miteinander arbeiten? Wo gibt es wichtige Freundschaften?
-> **Klassen-Einteilung**

Durchlässige Sekundarschule

Abteilungswechsel (A <-> B <->C)

Auf- oder Abstufungen aufgrund der Gesamtbeurteilung:

- Gesamtleistung in den einzelnen Fächern
- Arbeits-, Lern- und **Sozialverhalten**
- Begabungen, Entwicklungsstand des Kindes

Mögliche Abteilungswechsel während der Sekundarstufe

1. Sek

- Ende November
- Mitte Mai
- Anfang Schuljahr 2. Klasse

2. Sek

- Montag nach Start 2. Semester
- Anfang Schuljahr 3. Klasse

3. Sek

- Montag nach Start 2. Semester

Info zum Leistungsstand

Wie können wir als Eltern überhaupt den Leistungsstand unseres Kindes überprüfen?

Laufende Information via Escola:

- Abwesenheiten
- Beobachtungen (Einträge)
- Prüfungsresultate
- Elterngespräche

Bei ungenügenden Leistungen:

- 3 x Möglichkeit, zu reagieren (Nov. / April / Juli), evtl. Abteilungswechsel

Semesterzeugnis (für alle SuS)

- im Jan/Feb
- Mitte Juli

Nach Abschluss erfolgt in der Regel der Eintritt in:

Sek C

- Berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest (EBA)
- Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Berufspraktikum
- Motivationssemester

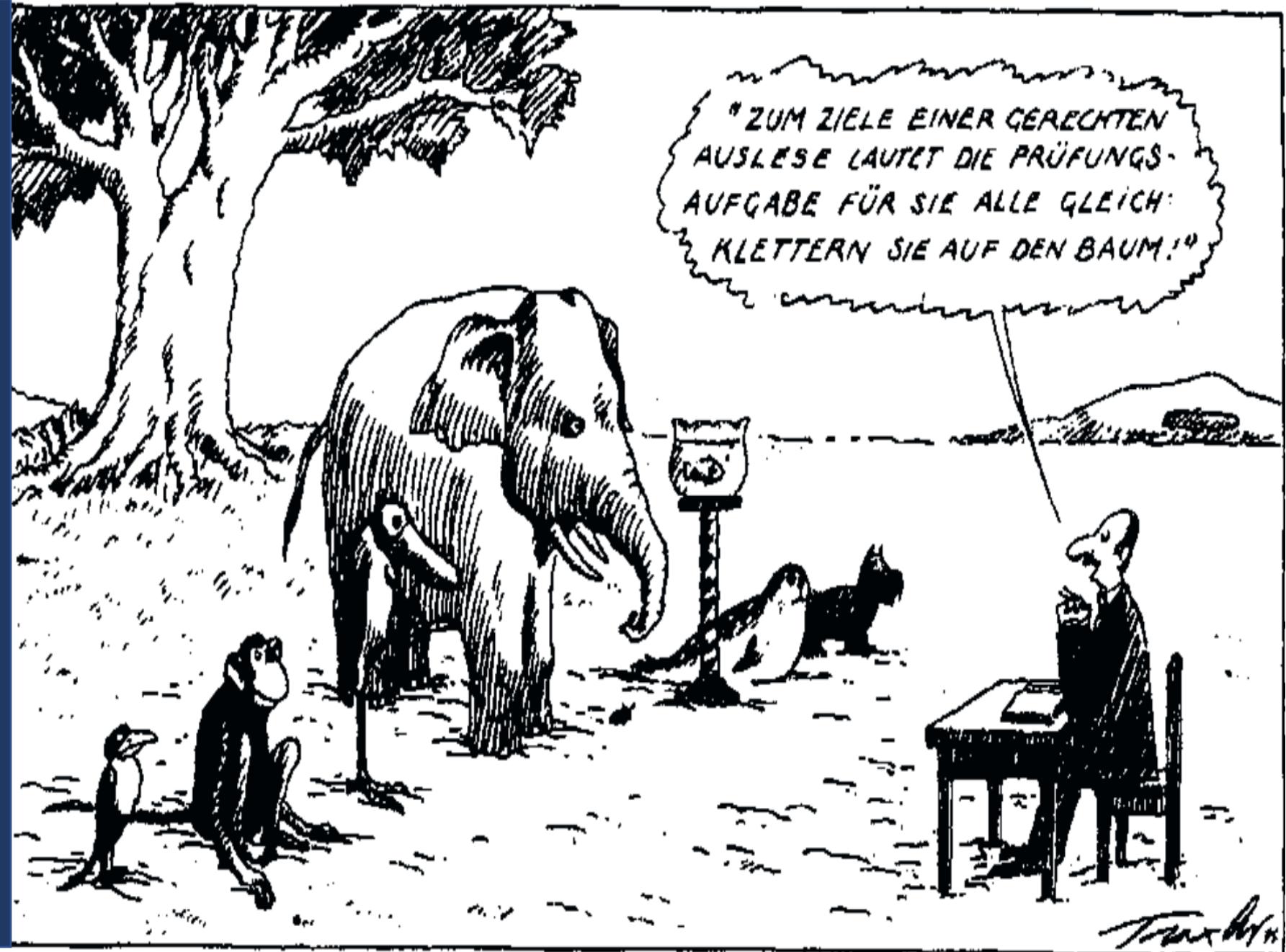
Sek B

- Berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest (EBA)
- Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- 10. Schuljahr (BWS)
- Motivationssemester

Sek A

- Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) und evtl. Berufsmatura, oft KV (E), Informatik, Elektronik, FaGe,
- Mit Aufnahmeprüfung: Mittelschulen (Kurzgymi nach 2./3. Sek, FMS, IMS nach 3. Sek)
- 10. Schuljahr (BWS)

Die Gesellschaft
braucht sie alle...!!



Übertritt - Termine



- **6. November 2025:** Orientierung zum Übertrittsverfahren
- **Ab November 2025:** erste Standortgespräche (ev. auch schon Übertrittsgespräch)
- **Bis Mitte Februar 2026:** Übertrittsgespräche mit Einstufungsantrag (PS)
- **April-Mai 2026:** falls keine Einigung: Elternanhörung Sek und Entscheid (mit Einsprachemöglichkeit)
- **Mai-Juni 2026:** Entscheid durch Sekundar-Schulpflege. Definitiv und gültig bis zum 1. Umstufungs-Termin der Sek (November 2026)
- **Juni 2026:** finale Klassenzuteilung. Einteilungs-Brief an Eltern/Schüler
- **23. Juni 2026:** Wellentag Chliriet



Kontakte

Remo Manser, Schulleitung Chliriet

remo.manser@sekro.ch

Präsenzzeit Chliriet: Montag-Donnerstag

Peter Kuster, Schulleitung Sonderpädagogik

Peter.kuster@sekro.ch

Irene Meier, Leitung Schulverwaltung

Personal, Sonderpädagogik, Support Schulpflege

Irene.meier@sekro.ch, Tel: 043 211 20 93

Mercedes Picano, Assistenz der Schulleitung

Sachbearbeiterin Schülerbelange

mercedes.picano@sekro.ch, Tel.: 043 211 20 91

Gaby Weiersmüller, Sachbearbeiterin Finanzen

Versicherungen, Elternrat und Mittagstisch

Gaby.weiersmueller@sekro.ch, Tel.: 043 211 20 94

Die Korrespondenz erfolgt wenn immer möglich **via E-Mail.**



Wir freuen uns auf Ihre Kinder !!

